

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 83.

Donnerstag, den 12. April 1883.

Notarstelle. Zur Besetzung der durch den Tod des k. k. Notars Alois Nusser erledigten Notarstelle in Oberlaibach wird hiemit neuerlich der Concurs ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifications-tabelle, wovon ein Formulare bei der Notariatskammer gehoben werden kann, versehenen Gesuche längstens in vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der 'Laibacher Zeitung' an bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen. Laibach am 10. April 1883. R. k. Notariatskammer für Krain. Dr. Barth. Suppanz. Nr. 4054.

die Dauer des Bestandes derselben verbunden ist, wollen ihre gehörig documentierten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis beider Landessprachen

bis 20. April l. J. hieramts einreichen. Gurfeld am 28. März 1883. Der k. k. Bezirkshauptmann: Weiglein m. p.

(1415-3) Postexpedientenstelle. Nr. 4384. Die Postexpedientenstelle in Lupaltisch, Bezirkshauptmannschaft Krainburg, mit der Jahresbestallung von 200 fl., Amtspauschale jährlicher 60 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution von 200 fl. zu besetzen. Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Be-

schäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Lupaltisch bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen. Trieste am 2. April 1883. R. k. Postdirection.

(1472-3) Diebstahls-Effecten. Nr. 1947. In der Untersuchung gegen die Zigeunerbande Franz und Lukas Bradic und Conf., welche im Jahre 1868 ob Verbrechen des

Pferdiebstahles an Anton Martincic von Sela abgeurtheilt wurden, sind denselben bei der Betretung auch zwei Pferde, nämlich eine Stute und ein Wallach, sowie ein Schweinfertel abgenommen worden, welche als allem Anscheine nach fremden Eigentümern gehöriges, gestohlenes Gut ob Nichtmöglichkeit der Aufbewahrung sogleich veräußert und der betreffende Kaufschilling per 21 fl. 57 kr. strafgerichtlich deponiert wurde. Der unbekannt allfällige Eigentümer dieser Sachen wird nach § 376 St. B. O. aufgefordert,

binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der 'Laibacher Zeitung' sich zu melden und sein Eigentumsrecht nachzuweisen, widrigens mit obigem Erlöse nach § 378 St. B. O. vorgegangen werden wird. R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 3ten April 1883.

Anzeigebblatt.

Salicyl-Mundwasser, Salicyl-Bahnpulver. Aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verrecken der Zähne und beseitigt den ablen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon 50 kr. (339) 14-9. Neues Zeugnis! Euer Wohlgeborenen! Lange Jahre gebrauche ich Ihr Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Bahnpulver mit ausgezeichnetem Erfolg und kann es jedermann wärmstens empfehlen. Senden Sie abermals von jedem drei Stück. Hochachtungsvoll Anton Slama, Pfarrer. Obige angeführte Mittel, über die viele Dankagungen einliefen, führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die 'Einhorn'-Apotheke des J. v. Trnkoczy in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(1292-2) Nr. 1050. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Die laut Bescheides vom 26. September 1882, Z. 6275, bewilligte dritte executiv Feilbietung der Realität Band V, fol. 33 ad Freudenthal des Johann Svete von Presser, im Schätzwerte per 4150 fl., wird auf den 24. April 1883, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Februar 1883.

(1304-2) Nr. 414. Relicitation. Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Paul Branecic von Dragojevec die relicitorische Versteigerung der gerichtlich auf 916 fl. bewerteten Realität Curr. Nr. 18, Rectf. Nr. 17 1/2 ad Herrschaft Krupp auf Kosten des Erstehers bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfahrt auf den 5. Mai 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Realität bei diesem Termine um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Mitlicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu erlegen hat und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 27. Jänner 1883.

(1073-3) Nr. 856. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Die laut Bescheides vom 3. Dezember 1882, Z. 7894, bewilligte dritte executiv Feilbietung der Realität Band V, fol. 25 ad Freudenthal, des mj. Johann Svete von Presser, im Schätzwerte pr. 2645 fl., wird auf den 12. Mai 1883, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. Februar 1883.

(907-2) Nr. 318. Erinnerung an Gregor Petric von Cresnovc, resp. dessen unbekannt Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Gregor Petric von Cresnovc, resp. dessen unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Peter Kambic von Cresnovc Nr. 19 (als Nachhaber des Martin Kambic von ebendort Nr. 2) die Klage de praes. 11. Jänner 1883, Z. 318, pcto. Verjährung der Forderung per 200 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 11. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus dem l. l. Erblande abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. Jänner 1883.

(1407-2) Nr. 842. Exec. Realitätenverkauf. Die im Grundbuche der Herrschaft D. R. D. Commenda Tschernembl sub Curr. Nr. 114 vorkommende, auf Johann Sustaric aus Selo Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 655 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Josefina Breznig aus Pettau zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 7. Dezember 1867, Z. 4797, der Cession vom 8. Dezember 1867 in der Auforderung schuldigen 112 fl. 70 kr. sammt Anhang am 25. Mai und 22. Juni um oder über dem Schätzwert und am 27. Juli 1883 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1883.

(1233-3) Bekanntmachung. Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Franz, Johann und Maria Kljun, dann Maria und Karolina Turl von Kleinberdu und Rechtsnachfolgern ist Matihans Milharic von Grusevje vom 2. Dezember 1882, Z. 3600, zum Curator ad actum aufgestellt worden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. März 1883.

(1301—3) Štev. 1216.

Oklic.

Z odlokom dné 10. julija l. 1882., šte. 6440, na 19. avgusta l. 1882. določena in ustavljena tretja eksek. dražba Janez Bajukovega, sodno na 2660 gold. cenjenega zemljišča se na dan 4. maja l. 1883.

s pridržanjem časa, kraja in prejšnjega dodatka ponovi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 4. februvarija l. 1883.

(1199—3) Štev. 1958.

Naznanilo.

C. kr. okrajno sodišče Metliško naznanja Markotu Vukšiniču iz Rozalnic hišna šte. 23, zdaj nekje v Ameriki, da je proti njemu Ive Vukšinič iz Rozalnice hišna šte. 23 tožbo *de praes.* 15. februvarija l. 1883., šte. 1958, za vžitek vložil. Čez to tožbo se obravnava določuje na dan 13. maja l. 1883.

pri tem sodišči dopoldné ob 8. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišči neznano in ta izven c. kr. deželà stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gosp. Fran Zalokar v Metliki oskrbnikom postavil.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde, ali si pa kakega drugega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo tožbo zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom po sodnijskem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 20. februvarija l. 1883.

(1303—3) Štev. 605.

Oklic zvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Jože Zagorca (po dr. Rozini) dovoljuje se zvršilna dražba Martin Gustinovega, sodno na 2756 gold. cenjenega zemljišča kurr. šte. 33 grajščine Metliške in ekstr. šte. 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442 in 443 davk. obč. Drašičke.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi dan na

4. maja,

drugi dan na

6. junija

in tretji dan na

6. julija 1883,

vsakokrat ob 10. uri dopoludné, pri tem sodišči v sobi šte. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 6. februvarija l. 1883.

(1354—3) Nr. 1630.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Gilt Weiniz Curr.-Nr. 134 und 135 vorkommende, auf Ive Čadonič aus Graft Nr. 6 vergewährte, gerichtlich auf 464 fl. und 40 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 12. August 1882, Z. 1508, pr 38 fl. 52 kr. v. W. sammt Anhang, am

18. Mai und am

15. Juni

um oder über dem Schätzungswert und am

20. Juli 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des zehnproc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. März 1883.

(1321—3) Nr. 1183.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Weble in Jesseniz Nr. 20 die executive Versteigerung der dem Jakob Pangerčič sen. von Obrezje Nr. 1 gehörigen, gerichtl. auf 100 fl. geschätzten Realität Post-Nr. 164 ad Herrschaft Mokriz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 5. März 1883.

(1352—3) Nr. 1995.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Pavlešič von Brezje Nr. 4 gehörigen, gerichtl. auf 375 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116, Rectf.-Nr. 144 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

20. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. März 1883.

(1177—3) Nr. 937.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pretner von St. Martin bei Klital die exec. Versteigerung der dem Barthelma Polanc von Lees gehörigen, gerichtl. auf 6217 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 96 der Catastralgemeinde Prashach und Einl.-Nr. 328 der Catastralgemeinde Radmannsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Mai,

die zweite auf den

5. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. März 1883.

(1322—3) Nr. 1063.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit Bescheid vom 10. Mai 1882, Zahl 2551, auf den 11. Oktober v. J. angeordnete, aber mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte exec. Realfeilbietung bezüglich der Realität Urb.-Nr. 53 ad Stadt Landstraf und Berg-Nr. 370 ad Herrschaft Landstraf auf den

25. April 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts reassumiert wird.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 23. Februar 1883.

(1357—3) Nr. 1388.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Versteigerung der dem Peter Rajžič, nun Margaretha Rajžič von Schmieddorf Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 248 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland Rectf.-Nr. 179 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

20. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Februar 1883.

(1377—3) Nr. 1552.

Erinnerung

an Mathias, Josef, Gera, Mina, Margaretha Kikel, Lukas Schleimer, Johann, Georg Högler und deren allfällige Rechtsnachfolger ob deren unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Mathias, Josef, Gera, Mina, Margaretha Kikel, Lukas Schleimer, Johann, Georg Högler und deren allfälligen Rechtsnachfolgern ob deren unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Samide von Neulag Nr. 8 die Klage sub praes. 3. März 1883, Z. 1552, pcto. Verjährung und Erlöshenerklärung der indebite haftenden Sachposten bei der Realität tom. VIII, fol. 1141 ad Herrschaft Gottschee, überreicht, worüber die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung hiergerichts am 27. April 1883,

vormittags 9 Uhr, bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 6. März 1883.

(1197—3) Štev. 35.

Naznanilo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja s tem Ivanu Petroviču iz Dolenje Lokvice šte. 10, da je proti njemu gospod Ivan Kapelle iz Metlike tožbo *de praes.* 3. januvarija l. 1883., šte. 35, za plačanje 239 gold. vložil, čez katero se je ročišče na 26. maja l. 1883.

odredilo. Ker je bivališče toženega temu sodišču neznano in on morebiti izven c. kr. deželà biva, se mu je na njegove stroške zastopnik v Jakopu Težaku iz Gorenje Lokvice šte. 64 kot kurator imenoval.

Toženemu se to s pristavkom naznanja, da, ako k ročišču sam ne pride, lahko drugega zastopnika sodišču izjavi ali pa svoje dokaze imenovanemu zastopniku izroči, sicer bi se pa s kuratorjem po sodnjega reda določbah postopalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 5. januvarija l. 1883.

(1332—3) Nr. 3208.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Florian Borfo von Gefindeldorf (nom. der Rath. Borfo) die executive Versteigerung der dem Franz Bobic von Prapreče gehörigen, gerichtl. auf 1785 fl. geschätzten, mit executivem Pfandrechte belegten, im Grundbuche des Gutes Galthof sub Rectf.-Nr. 17 und 17 1/2, und Urb.-Nr. 19 und 20 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai,

die zweite auf den

6. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 14. März 1883.

(1320—3) Nr. 1182.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Landstraf die executive Versteigerung der dem Franz Serpilč von Gorica Nr. 26 gehörigen, gerichtl. auf 385 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 75 ad Catastralgemeinde Landstraf und Berg-Nr. 370 ad Herrschaft Landstraf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 5. März 1883.

(1289-2) Nr. 8323. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das in der "Kaibacher Zeitung" auf Seite 2207 vom Jahre 1880 eingeschaltete Edict ddo. 19. September 1880, Z. 3758, bekannt gemacht:

Es werden in der Executionsführung des Fernej Nofe von Kompolje gegen Agnes Bengou von Großpölland reassumando die mit Bescheid ddo. 19. September 1880, Z. 3758, angeordneten, hierauf sistierten Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 710/b ad Herrschaft Auersperg, neue Einl.-Nr. 71 der Catastralgemeinde Großpölland, gerichtlich bewertet auf 100 fl., hiemit auf den

23. April, 23. Mai und 23. Juni 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben wird. Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können, wie im citierten Edicte angegeben, eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28sten Dezember 1882.

(1450-2) Nr. 462. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Erjauc die executive Versteigerung der dem Ferdinand Aschauer von Zdrja gehörigen, gerichtlich auf 1155 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Zdrja sub Urb.-Nr. 93 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 23. April, die zweite auf den 21. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Zdrja, am 30sten Jänner 1883.

(1299-2) Nr. 2087. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Pef von Möttling die exec. Versteigerung der dem Anton Malesic von Radovic gehörigen Realitäten der Steuergemeinde Radovic Einlage Nr. 4 und der Steuergemeinde Drašice Extr.-Nr. 299 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. Mai, die zweite auf den 6. Juni und die dritte auf den 6. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Möttling, am 24. Februar 1883.

(1306-2) Nr. 644. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling die relicitorische Versteigerung der gerichtlich auf 100 fl. bewerteten Realität Einlage Nr. 74 der Steuergemeinde Semid auf Kosten des Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den 4. Mai 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Realität bei diesem Termine um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Möttling, am 25. Jänner 1883.

(1205-3) Nr. 582. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Martin Matefovic von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 1879 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 43 ad Herrschaft Anidb bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 25. April, die zweite auf den 25. Mai und die dritte auf den 23. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Möttling, am 26. Jänner 1883.

(1470-3) Nr. 2186. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Johann Jaklitsch von Gottschee.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Jaklitsch von Gottschee hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Franz Köthel von Gottschee die Klage de praes. 29. März 1883, Z. 2186, pcto. 9 fl. 97 kr. im Reassumierungswege überreicht, worüber die Verhandlungs-Tagsatzung auf den 27. April 1883, vormittags 9 Uhr, bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomic von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine

Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30. März 1883.

(1469-3) Nr. 1900. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Mathias und Mina Rom und Margaretha Tramposch und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo befindlichen Mathias und Mina Rom und Margaretha Tramposch und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte die Eheleute Johann und Katharina Rump von Oberdeutschau Nr. 1 die Klage de praes. 22. Jänner 1883, Zahl 491, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung von indebitis haftenden Satzposten überreicht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den 19. April l. J., vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomic von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16ten März 1883.

(1375-3) Nr. 1549. **Erinnerung**

an Franz Kaplan, Mathias Leser und Stefan Scherzer und ihre allfällige Erben unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Franz Kaplan, Mathias Leser und ihren allfälligen Erben unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Ernst Faber von Gottschee (als Machthaber Sr. Durchlaucht Fürsten Karl Wilhelm Auersperg) die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung mehrerer indebitis haftender Forderungen bei den Realitäten tom. XXI, fol. 2827 und 2828, sub praes. 3. März 1883, Z. 1549, eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den 20. April 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomic von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7ten März 1883.

(1400-3) Nr. 435. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Ruß von Großscheszenze Nr. 5 die executive Versteigerung der dem Anton Slubic von Petruschnawas Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 377 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 148 ad Catastralgemeinde St. Weit bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 26. April, die zweite auf den 31. Mai und die dritte auf den 28. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 1sten Februar 1883.

(1476-3) Nr. 2737. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Kaibach wird die mit dem Bescheide vom 4. November 1882, Zahl 10210, auf den 18. Jänner l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Vidrih von Kotel Hs.-Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 3238 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 296/6 und 299 ad Haasberg wegen schuldigen 577 fl. 50 kr reassumando auf den

17. April 1883, vormittags 9 Uhr, loco rei sitae mit dem frühern Anhange angeordnet. Unter einem wird den unbekanntem Erben der Anna Svet von Kotel bekannt gegeben, daß die diesbezügliche Realfeilbietungsrubrik dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Anton Svet von Kotel zugefertigt worden ist. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten März 1883.

(1475-3) Nr. 1546. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Avaras) die exec. Versteigerung der der Gertraud Turšic von Bigaun Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 4565 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 390 ad Gut Turnlak bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 24. April, die zweite auf den 23. Mai und die dritte auf den 26. Juni 1883,

und zwar die erste und dritte jedesmal vormittags 9 Uhr, loco rei sitae, die zweite aber vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten Februar 1883.



Bei besonderer Ermäßigung der Eintrittspreise ist die großartige **Wiener Wachsfiguren-Ausstellung (Panopticon)**

in den Sälen der alten Schießstätte nur noch wenige Tage zur Schau ausgestellt. Neu aufgestellt als Haupttableau: Maria Stuart und Elisabeth mit ihrem Hofstaate nach dem preisgekrönten Monumentalgemälde von Ernesto Fontana. — An Sonntagen den ganzen Tag geöffnet, an Wochentagen von 2 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends. Entrée jetzt nur 10 kr., Militär und Kinder die Hälfte. (1504) 2 L. Veltée.

Ein Commis

findet sofort Aufnahme in einem Gemischtwaren-Geschäfte auf dem Lande. Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit Herr Josef Tordina in Laibach. (1537) 3-1

(1502—2) Nr. 2461. **Executive Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass am 16. April 1883 mit dem Beginne um 9 Uhr früh die zweite Feilbietung der dem Michael Pentzle gehörigen Fahrnisse, als: 15 Flaschen Essenzen, Badeschwämme u. s. w., im Virant'schen Hause am St. Jakobsplatz vorgenommen werden wird. Laibach am 7. April 1883.

Drahtseil - Bahnen

und Hänge-Bahnen, billigstes Transportmittel im ebenen und gebirgigen Terrain sowie auch innerhalb der Fabrikräume und Höfe, baut die Maschinenfabrik von Th. Obach, Bureau: Wien, IV., Schwindgasse 19. (1499) 20-3

Unentbehrlich in jeder Familie.

Praktischer Bade-Apparat für Winter und Sommer, für Stadt und Land!

Weyls heizbare Badestühle.



Mit 5 Kübeln Wasser u. 5 kr. Kohlen hat man ein warmes Bad. Illustr. Preis courante gratis und franco.

L. WEYL, k. k. Priv.-Inhaber, Wien, Fabrik III., Landstr., Hauptstr. 109, Stadtgeschäft: I., Kärntnering 17.

Auch Ratenzahlungen.

(1167) 10-10

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre mich dem p. t. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass ich

in Laibach im Baron Zois'schen Hause am Rain

eine **Sodawasser-Erzeugung**

mit Apparaten neuester Construction

etabliert habe, mit der höflichsten Bitte um geneigten Zuspruch.

[1437] 3-8

Hochachtungsvoll **F. Zangel.**

Auf Raten



verkaufen wir, und zwar gegen zwölfmonatliche Ratenzahlungen, goldene und silberne Remontoir-Uhren, Pendel-, Salon- und Zimmer-Uhren, ferner französische und amerikanische Uhren mit und ohne Spielwerke, sowie Brillant- und Goldringe, Ketten, Medaillons, Kreuze und Garnituren.

Die Ware wird jedem Besteller ohne Unterschied sofort nach Einsendung der ersten Rate zugesandt. Illustrierte Muster-Albums behufs Auswahl, für jedes Haus besonders wertvoll, werden gegen 20 kr. in Briefmarken sofort franco zugesandt.

Adresse:

Uhren- und Goldwaren-Allianz,
Wien, I., Hafnersteig 3. (1474) 6-1
Filiale: Paris, London, Brüssel.

Verkauft wird

in Brezovica bei Laibach ein in der Nähe der Pfarrkirche an der Hauptstrasse liegendes, aus einem Gast- und zwei Wohnzimmern, einem Gewölbe, Magazin, Keller und Stall bestehendes

Haus

samt Obst- und Gemüsegarten, einem grösseren Acker und einer mit Buchenholz reich besetzten Waldparcette im Ausmasse von 4 1/2 Joch. Die Realität ist schuldenfrei und wird lediglich wegen Kränklichkeit der Besitzerin verkauft. Preis 3200 fl. Adresse: „M. K.“ in Brezovica Nr. 28 bei Laibach, poste restante. (1507) 3-1

(1501—2) Nr. 2090.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Reker (durch Dr. Theodor Bunzl in Wien) die executive Feilbietung der dem Anton Kamann und der Frau Maria Kamann, Handelsleute in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1551 fl. 95 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Pelzwaren und Einrichtungsstücke — ferner der in Execution gezogenen Buchforderungen zusammen per 1168 fl. 26 kr., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

7. Mai

und die zweite auf den 21. Mai 1883, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, im Verkaufsgewölbe Rathhausplatz Nr. 8 und in der Wohnung der Executen Petersdamm Haus Nr. 11 mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke erst bei

der zweiten Feilbietung unter dem Schätzungswerte und die Buchforderungen unter dem Nominalbetrage hintergegeben werden und dass mit der Feilbietung im Verkaufsgewölbe begonnen wird.

Laibach am 3. April 1883.

(1218—2) Nr. 10 563.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Ule und des Michael Ule (nom. des minderjährigen Michael Ule von Uleuf als Erben nach Anton Ule von Uleuf) die mit dem Bescheide vom 8. Mai 1882, Z. 210, auf den 22. August 1882 angeordnete, jedoch später sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Fernej Rotnik von Uleuf gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. bewerteten Realitäten sub Einl.-Nr. 11 und 12 der Catastralgemeinde Uleuf, früher Urb.-Nr. 156 und 165 ad Grundbuch Hallerstein, auf den

25. April 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang re-assumiert worden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Dezember 1882.

(1519—1) Nr. 2629.

Concurs-Eröffnung

des Johann Paul Schreyer, Handelsmannes in Laibach. Das k. k. Landes- als Handelsgericht in Laibach hat die Eröffnung des kaufmännischen Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Johann Paul Schreyer, Handelsmannes in Laibach, Inhaber der im Register für Einzelfirmen eingetragenen Firma „Johann P. Schreyer“, Gemischtwarenhandlung in Laibach, bewilliget, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Dr. Vidiz zum Concurscommissär und den Herrn Mathäus Treun, Handelsmann in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

23. April 1883,

früh 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Befriedigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

1. Juni 1883

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und in der hiermit auf den

18. Juni 1883,

früh 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungs-tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach, am 11. April 1883.

Magenleiden
schlimmster Art
geheilt.

(Landschafts-Director **Voelker**

in Neu-Ingelow.)

An den k. k. Hoflieferanten Herrn

Joh. Hoff,

königl. Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden,

Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas in

Wien: Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2, Comptoir und Fabriks-Niederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Ich litt an einem furchtbaren Magenleiden; jede Speise und jedes Getränk wurde sofort in Gestalt einer faulig riechenden, kaffeeartigen Substanz ausgeworfen; keine Arznei wollte helfen und meine mit schrecklicher Eile zunehmende Entkräftung und Abmagerung raubten mir alle Hoffnung auf Genesung, als ich meine Zuflucht zu Ihrem Johann Hoff'schen Malzextract nahm. In einigen Tagen zeigte sich erhebliche Besserung. Nächst Gott verdanke ich nur Ihnen meine Lebensrettung. Bitte um Zusendung von 28 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier, 5 1/2 Kilo Malz-Chocolade I und 5 Beutel Malzbonbons.

Ihr stets dankbarer **Voelker**,
Landschafts-Director in Neu-Ingelow.

Se. Majestät

der König von Dänemark liess dem Fabrikanten Herrn Johann Hoff durch seinen Adjutanten mittheilen, dass er den Wert seines Malzextractes sehr hoch anschlage. „Ich habe“, so lautet die königliche Erklärung, „mit Freuden die Heilwirkung des Hoff'schen Malzextractes bei mir und mehreren Mitgliedern meines Hauses wahrgenommen.“ (373) 15-12

Hauptdepôt in Laibach:

Peter Lassnik,

Spezereihandlung.

Cilli: J. Kupferschmidt, Apotheker. Marburg: F. P. Hollasek. Görz: G. Christofolletti, Apotheker. Fiume: N. Pavacic. Pettau: J. Kasimir, V. Sellinschegg. Krainburg: Franz Dolenz; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes.